

BUGA Mannheim 2023: Fünfte Hallenschau „Attention! – Die Amerikaner in Mannheim“

Die Floristik-Schau von Stephanie Büchler und Petra Schwörer ist bis zum 29. Mai zu sehen

Für die fünfte Hallenschau auf der BUGA Mannheim 2023 hat es geradezu Auszeichnungen geregnet. Alle Aussteller*innen erhielten die Große Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) sowie weitere Ehrenpreise.

Für die Floristmeisterinnen Stephanie Büchler aus Mannheim-Feudenheim und Petra Schwörer aus Schifferstadt gab es Doppelgold der DBG: Einmal „für die Verbindung der stilistischen Einheit, die gezielt ausgewählten Dekorationselemente und die Umsetzung des Themas ‚Attention‘ in der geschichtsträchtigen U-Halle“. Die zweite Große Goldmedaille wurde vergeben für „die künstlerisch, floristisch und symbolisch sehr professionell umgesetzten, historisch konnotierten Einzelthemen mit hohem ästhetischem Anspruch“. Der Ehrenpreis des Fachverbands Deutscher Floristen erhielt die Ausstellerinnengemeinschaft für das Werkstück „Beziehungsgänge“ für die gelungene Vielfalt an floristischen Formbindereien.

Die Jury war insgesamt voll des Lobes und hob hervor, dass jedes Einzelthema seinen eigenen Charakter hat. Die Floristmeisterinnen haben mit ihrem Konzept und dessen Umsetzung auf ganzer Linie überzeugt. Es gelingt ihnen, das Lebensgefühl dieser Zeit der Besatzung nach Ende des Zweiten Weltkrieges in einem stimmigen Gesamtbild darzustellen. Phantasievoll inszeniert mit durchaus raumgreifenden Objekten wie „Das bunte Leben“ oder „Zusammenfluss: Ein Fest“, die aufgrund der vielen liebevollen Details jedoch alle einen zweiten und dritten Blick verdienen. Hinschauen lohnt sich. Denn auch die dafür verwendeten Pflanzen wurden von der Expertenjury mit Auszeichnungen versehen. Gärtnermeister Frank Lüll aus Heidelberg-Kirchheim darf sich daher ebenfalls über die Große Goldmedaille der DBG für ein ausgewähltes Sortiment an blühenden Beet- und Balkonpflanzen in hervorragender Qualität freuen, darunter Grasnelken in Weiß und Pink (*Armeria maritima*), Zauberschnee (*Euphorbia hypericifolia*) und Buntnessel (*Coleus blumei*).

Erstklassige Qualität lieferte auch der Blumen-Großhandel Hirt aus Schifferstadt. Nicht nur die Goldene Inkalilie (*Alstromeria aurea*) in verschiedenen Farben sowie die Bartnelken (*Dianthus barbatus*) als einzelne Schnittblumen begeisterten die Jury, sondern das Nelken-Sortiment insgesamt. Daher gab es für „*Dianthus* in hervorragender Schnittblumenqualität“ den Ehrenpreis der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. Hosta Garten Teltow aus Berlin darf sich ebenfalls über eine Große Goldmedaille der DBG für das sehr umfangreiche Hosta-Sortiment in ausgezeichnete Qualität freuen. Die Pflanzenhandel Huben GmbH erhält dieselbe Auszeichnung für ein vielfältiges und gut kultiviertes Gehölzsortiment.

Dass die beeindruckende florale Installation nur im Verbund mit Partnern möglich war, unterstreichen Stephanie Büchler und Petra Schwörer. Erst im letzten Sommer waren sie für den ursprünglich vorgesehenen Kollegen eingesprungen. Die Monate, die ihnen zur Vorbereitung fehlten, wogen sie durch ihre lange Erfahrung, unter anderem im Eventbereich, auf. Sie aktivierten ihr großes professionelles Netzwerk, zu dem auch hervorragende Dekorateurinnen und Dekorateur sowie tollen Handwerker und Handwerkerinnen gehören. „Um Installationen in dieser Größe umzusetzen, brauchen wir Vorstellungskraft und eine enorm genaue Planung“, sagen die beiden Gestalterinnen.

Ebenfalls mitentscheidend, warum sie sich so kurzfristig an das Thema heranwagten war die Tatsache, dass sie auf persönliche Erfahrungen zurückgreifen können. Denn anders als alle anderen Gestalter in der Blumenhalle Floristik kommen Büchler und Schwörer aus der Region. Petra Schwörer stammt aus Schifferstadt. Stephanie Büchler aus Feudenheim, wo die Amerikaner auf Spinelli, dem heutigen BUGA-Gelände, stationiert waren. Sie kennt viele Geschichten aus dieser Zeit aus Berichten ihrer Familie, kann sich jedoch auch noch selbst erinnern, da sie Tür an Tür mit Amerikanern groß geworden ist. Insbesondere die Erzählungen ihres Onkels haben sie inspiriert, die Nachkriegszeit und das Neben- und Miteinander von Einheimischen und den Bewohnern der amerikanischen Kasernen floristisch und gestalterisch umzusetzen. Geschichten von Hoffnung und

Heimweh, von einer Welt vor und hinter dem Kasernenzaun. Von gemeinsam gefeierten Volksfesten, aber auch gegenseitigem Misstrauen.

„Mit Blumen und originalen Stücken aus der Zeit vermitteln wir ein Gefühl dafür, wie es hier vor Ort in Mannheim war, welchen Einfluss die amerikanischen Soldaten hatten, wie sich alles veränderte“, erläutern Böhler und Schwörer ihr Konzept, in das viele Details wie alte Koffer und Fotos, Nylonstrumpfhosen, Porzellan oder Traumfänger über zerbrochenen Glasscheiben eingebettet wurden. Für große, mitunter ambivalente Gefühle bedarf es raumgreifender Installationen. Die größte, „Das bunte Leben“, ist 15 Meter lang und zwei Meter breit und lässt die 1950er Jahre aufleben. Nüchterer Gegensatz dazu „Der Panzerwald“, eine Installation zum ehemaligen Truppenübungsplatz im Mannheimer Norden mit echten Fundstücken daraus, etwa Stiefeln, die die amerikanischen Soldaten in einen Baum hängten, wenn sie ihren Dienst vor Ort beendeten, nicht selten mit Liebesbriefen unter ihrer Sohle.

„Weil Pflanzen leben und ein Wesen haben, können wir mit ihnen besonders gut Gefühle ausdrücken“, sagen die Ausstellungsmacherinnen, die für die Installationen insgesamt 2.800 frische Schnittblumenstiele und über 2000 Pflanzen verarbeitet haben. Insbesondere im mit dem Ehrenpreis des Fachverbandes Deutscher Floristen ausgezeichneten Werkstück „Beziehungsgänge“ wird Zwischenmenschliches mit Pflanzen beleuchtet. Die Ausstellung haben Böhler zudem an mehreren Stellen mit Texten auf Deutsch und Englisch beschriftet. Informativ, aber doch so, dass Betrachter*innen ausreichend Raum für eigene Gedanken und Interpretationen bleibt. Keinen Spielraum für Interpretation lässt hingegen das Urteil der Fachjury zu: In dieser Hallenschau haben alle Aussteller*innen gewonnen!